

Warum ist Geschichte in der Schule oft Horrorfach?

Beitrag von „neleabels“ vom 21. März 2006 10:26

Zitat

Hermine schrieb am 21.03.2006 07:05:

Leicht OT, aber trotzdem: Warum kann denn ein 8ter nicht wissen, wann der Mauerfall war? Sowas gehört m.E. zur Allgemeinbildung- und da habe ich in der Tat den Eindruck, die ist trotz Jauch und Co vor allem in der Unter- und Mittelstufe sehr gefallen in den letzten Jahren.

Der Mauerfall war 1989, jetzige Achtklässler sind 1992 geboren worden. Ich bin 1968 geboren worden, als Achtklässler war mir der Aufstand in der DDR, die Watergate-Affäre und die EWU trotz ihrer historischen Bedeutung auch relativ gleichgültig. Heutige Achtklässler kennen die Existenz zweier deutscher Staaten nicht aus dem eigenen Erleben und in den Medien ist das Jahr meistens mit wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten und ähnlich dröge langweiligem Zeug verbunden. Ich kann schon verstehen, dass die historische Distanz für Jugendliche recht groß ist.

"Wiedervereinigung, mhmm, ja da war irgendwas, Trabis und so, na und?" ist verständlich, wenn man nichts anderes kennt... Das gilt es zu überbrücken - aber was für uns Lebensrealität ist kann für Jugendliche graue Vorgeschichte sein.

Nele